

stattfinden.

Ihre Gehaltsquittung ist unter Rückbittung

Bitte klar war mir, ob ich Ziffer 21 mit 22 auszufüllen hätte. Eventuell hätte ich meine Privatverhältnisse in Braunschweig, aus der ich ein jährliches Einkommen von c. 500 (Fünfhundert) M. anzugeben hätte. Ziffer 26 konnte ich nicht ausfüllen, da mein steuerpflichtiges Einkommen bisher weniger als 10 000 M. betrug und ich daher nur Steuermarken geklebt, dagegen keine Einkommenserklärung abgegeben habe. Als Steuerbehörde stelle für die Einkünfte hätte das Finanzamt in Heidelberg besoldet in Braunschweig. Eine Steuernummer kann ich aus dem gleichen Grunde nicht angeben. Willentlich haben Sie die Güte, das über Notwendige auf dem Personalbogen noch nachzutragen.

Mit vornehmlichen verbindlichen Gratz

in vorzüglicher Hochachtung

sehr ergebenst Dr. F. Baetgen

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den 21. November 1921.
Wilhelmstr. 63.

1. An

Herrn Prof. Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau, Stubenrauchstr. 3.

Personalbogen für Angestellte (Zehrlinge).

(Ziffer 1, 2, 27 bis 33 von der Dienststelle, 3 bis 26 vom Angestellten auszufüllen.)

1.	Bezeichnung und Sitz der Dienststelle:	
2.	Ortsklasse (Wohnungsgeldzuschussklasse)	
3.	Familienname, Vorname und Wohnort des Angestellten	Dr. Friedrich Baetgen Ruhbach bei Heidelberg, Geburtsd. 18.
4.	Geschlecht	männlich
5.	Geburtsdag, -jahr und -ort	30. 4. 1890 Weiprecht
6.	Das 25. Lebensjahr ist vollendet am:	30. 4. 1915
7.	Tag des Dienst Eintritts bei der Dienststelle	1. 10. 1921
8.	Zwischen dem vollendeten 25. Lebensjahre und dem Tage des Dienst Eintritts bei der Dienststelle liegen:	6 Jahre 62 Tage
9.	Dienststellung	Wissenschaftlicher Hilfspartikler
10.	Art der Tätigkeit	Wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Monumenta Germaniae
11.	Gang der Schulausbildung mit genauen Zeit- und Ortsangaben	Privatunterricht Vorschule in Berlin Charlottenburg Ostern 1898 - Ostern Gymnasium in Bursheim (Hessen) Ostern 1899 - Herbst 1903 " in Heidelberg Herbst 1903 - Herbst 1908.
12.	Ergebnis abgelegter Prüfungen	Abiturium Dr. phil.
13.	Zeit des Heeresdienstes:	
	a) im Frieden	a) —
	b) im Kriege	b) 10. Dez. 1914 - 5. Mai 1917.